

Protokoll

Sitzung der Schulverbandsversammlung Trittau

Sitzungstermin:	Montag, 27.05.2019, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:07 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Ulrike Lorenzen Schulverbandsvorsteherin

Mitglieder

Frau Rowena Alber Vertretung für Frau Regina Brüggemann

Herr Ralf Breisacher

Herr Jörn Wagner Vertretung für: Frau Ulrike Stentzler

Herr Ulrich Borngräber

Herr Jens Feldhusen

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Frau Annerose Lüdtke

Herr Oliver Mesch

Frau Birgit Williams

Herr Christian Zernig

Herr Wolfgang Bortz

Herr Stephan Burmester

Frau Birgit Kulling

Herr Durmis Özen

Frau Sabine Paap

Frau Irene Schumann

Herr Marko Wagner

Herr Friedhelm Reymann Vertretung für: Herrn Gerhard Peters

Herr Matthias Wingerath

Verwaltung

Frau Susanne Dietrich

Herr Enrico Miehke-Hansen

Protokollführung

weitere Anwesende

Frau Christiane Kuhfuß

Leiterin OGTS / Blaues Haus

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan

Vertretung für Frau Petra Gundlach

Herr Edgar Schwenke

Schulleiter Gymnasium

Abwesende:

Mitglieder

Frau Ulrike Stentzler

abwesend

Herr Wolfgang Gerlach

abwesend

Herr Heinz Hoch

abwesend

Frau Silke Mysliwietz

abwesend

Herr Gerhard Peters

abwesend

Herr Timm Peters

abwesend

Herr Bernd Salomon

abwesend

Frau Regina Brüggemann

abwesend

Herr Sebastian Knoke

abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2019
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht der Schulverbandsvorsteherin
- 7 Bericht aus den Schulen und der/dem OGTS/Blauen Haus
- 8 Nachwahl
 - a)Wahl der ersten Stellvertreterin / des ersten Stellvertreters der Schulverbandsvorsteherin
 - b)Wahl der zweiten Stellvertreterin / des zweiten Stellvertreters der Schulverbandsvorsteherin
- 9 Mensa
hier: aktueller Sachstand
- 10 Einsatz FSJ
hier: Fortführung der Maßnahme
- 11 Machbarkeitsstudie Erweiterung Grundschule
hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei HHSt. 13.21100.655000
- 12 Schulentwicklungsplanung
hier: Fortschreibung
- 13 Sicherheitsdienst
hier: Beratung über weitere Vorgehensweise
- 14 Bereitstellung von Wasserspendern
- 15 Jahresrechnung 2018
- 16 Anfragen und Mitteilungen
- 17 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, dass Herr Beat Sanne sein Mandat niedergelegt hat. Eine Nachbesetzung ist noch nicht erfolgt.

Weiterhin teilt sie mit, dass bei der Festlegung der Tagesordnung ein Fehler unterlaufen ist. Sie beantragt die Tagesordnung um den TOP „Machbarkeitsstudie Erweiterung Grundschule, hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei HHSt. 13.21100.655000“ zu erweitern und den TOP „Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“ aufgrund fehlender Vorlage zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Weiter Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
Somit ergibt sich oben aufgeführte geänderte Tagesordnung.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende teilt mit, dass kein Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2019

(VZ)

Frau Dietrich teilt auf Nachfrage mit, dass die Anzahl der Mitglieder in der Anwesenheitsliste durch einen Übertragungsfehler falsch angegeben wurde. Es wird zukünftig besser darauf geachtet.

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll vom 18.02.2019 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
------------------------------------	----

davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten Sitzung wurde kein nichtöffentlicher Beschluss gefasst.

6 . Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Sie berichtet aus der Hahnheide-Schule:

- Die Pflasterarbeiten zur Erweiterung der Fahrradständer sind abgeschlossen. Die Fahrradständer sind beauftragt.
- Das Angebot für den Fluchtwegrost im Großen Turm muss aktualisiert werden.
- Die Rauchschutztüren im Altbaubereich wurden gewartet und weisen keine Mängel auf. Im Neubaubereich steht die Nachbesserung noch aus.
- Es wurden in 3 Klassenräumen die Teppiche durch Linoleum ersetzt, die Wände gestrichen und die Türen lackiert. In den Sommerferien wird die Beleuchtung saniert und eine Decke abgehängt.
- Der außenliegende Sonnenschutz der Oberstufenklassenräume wurde erneuert.
- Die Ausführung der Akustikmaßnahme im Musikraum (Deckensegel, schallabsorbierende Wandverkleidung, neuer Bodenbelag) wird in den Sommerferien erfolgen.
- Sie hat am 22.05.2019 an der Schulkonferenz teilgenommen.

Sie berichtet aus dem Gymnasium:

- Auf dem Schulhof sind einige Reparaturarbeiten notwendig (Mauerarbeiten an Einfassungen auf dem Schulhof). Dazu hat eine Begehung stattgefunden.
- Die Erd- und Pflasterarbeiten zur Erweiterung der Fahrradständer am Gymnasium sind fertiggestellt und die Fahrradständer beauftragt.
- Die Außentüren wurden soweit möglich (die Metalltüren bedürfen eines speziellen Anstriches) von den Hausmeistern gestrichen.
- Der Förderantrag zur Sanierung von Schülertoiletten ist gestellt.
- Das Beleuchtungskonzept ist abgeschlossen.

Sie berichtet aus der Mühlau-Schule:

- Der Förderantrag zur Sanierung der Schülertoiletten ist gestellt.

Sie berichtet aus dem Blauen Haus:

- Zwei vakante Betreuerstellen im Blauen Haus (eine 30 h Stelle und eine 15 h Stelle) konnten vor kurzem besetzt werden. Die neuen Mitarbeiterinnen werden zurzeit eingearbeitet.
- Die Reinigungsleistungen sind immer noch verbesserungswürdig. Notwendige Nachbesserungsarbeiten müssen weiterhin eingefordert werden.
- Sie hat an der letzten Sitzung des Ausschuss Blaues Haus teilgenommen.

Zur großen Sporthalle berichtet sie folgendes:

- Die Leckagen im Sporthallendach sind nach wie vor vorhanden.
- Das Gutachten für die Sporthalle ist nicht zufriedenstellend und muss überarbeitet werden.
- Weiterhin berichtet sie, dass die Schadstoffuntersuchung an allen Schulen durchgeführt werden soll. Vom Kreis wurde mitgeteilt, dass am Gymnasium und an

der Mühlau-Schule keine Schadstoffe verbaut wurden. Diesbezüglich soll eine Behebung durchgeführt werden. Einen Termin gibt es noch nicht.

- Der Zaun am Kunstrasenplatz wurde bei der Bewuchsentfernung beschädigt und musste abgenommen werden. Für die Neuaufstellung ist ein Angebot eingegangen.

7. Bericht aus den Schulen und der/dem OGTS/Blauen Haus

Herr Schwenke berichtet aus dem Gymnasium. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Hack ist verhindert. Der Bericht aus der Hahnheide-Schule ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung

Die im Bericht angekündigte Fahrradaktion wurde nach Rückmeldung der Hahnheide-Schule am 27.05.2019 aufgrund substantieller Streckenkürzungen und Auflagen abgesagt.

Vertretungsweise für Frau Gundlach berichtet Frau Ruhfaut-Iwan aus der Mühlau-Schule. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Kuhfuß berichtet aus der/dem OGTS/Blauen Haus:

- Auf Nachfrage teilt sie mit, dass die Erhöhung der Kapazität auf eine 6 - Zügigkeit in der Grundschule auch eine Erhöhung der Gruppenstärke im Blauen Haus bewirkt.
- Die Satzungsänderung von 2016 greift ab neuem Schuljahr, d.h. dass viele Kinder ohne Kündigung aus der Betreuung „rausgewachsen“ sind.
- Es haben 2 neue Kolleginnen ihren Dienst begonnen. Zum 01.08.2019 wird eine 3. Kollegin beginnen.
- Am 24.06.2019 findet in der Mensa der „Erstklässler Starter Abend“ statt.
- Die Leseweche fand auch im Blauen Haus statt.
- Zurzeit wird das Blaue Haus von den kommenden Schulanfängern besichtigt.
- Die 4.Klässler bereiten ihren Abschied vor.
- Zurzeit werden die Vorbereitungen für die neuen Gruppen des kommenden Schuljahres getroffen und das Ferienprogramm vorbereitet.
- Sie nutzt die Gelegenheit und fragt nach dem Spieleturm, dem Außenlicht und dem Gartentor.
- Zur Sporthallenbelegung teilt sie mit, dass das Blaue Haus nur eine Stunde in der Woche nutzen kann.

Frau Lorenzen teilt mit, dass der Spieleturm bestellt ist aber eine lange Lieferzeit hat. Auf Nachfrage teilt Frau Kuhfuß mit, dass ein Wasserspender im Blauen Haus sehr sinnvoll wäre. Es fallen in der Woche 4-5 Müllsäcke leeren Plastikflaschen an. Ein geeigneter Platz im Blauen Haus 1.0 wäre vorhanden.

8. Nachwahl

a)Wahl der ersten Stellvertreterin / des ersten Stellvertreters der Schulverbandsvorsteherin

b)Wahl der zweiten Stellvertreterin / des zweiten Stellvertreters der Schulverbandsvorsteherin

Vorlage: 2019/13/078

(1/100)

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Stelle der ersten Stellvertretung der Schulverbandsvorsteherin vakant ist.

a) Frau Stentzler hat sich im Vorfeld dazu bereit erklärt die erste Stellvertretung zu übernehmen. Sie ist heute nicht anwesend. Die Einverständniserklärung liegt vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

b) Herr Feldhusen hat sich nach ausreichender Bedenkzeit bereit erklärt die zweite Stellvertretung anzunehmen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Geheime Wahlen werden nicht gewünscht. Es wird über beide Beschlussvorschläge en bloc abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	
Stimmenthaltungen:	1

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Feldhusen nimmt die Wahl an.

Anmerkung der Verwaltung

Die Verleihung der Ernennungsurkunden und die Vereidigung erfolgt im Nachgang nach der Sitzung.

9 . Mensa hier: aktueller Sachstand

Frau Alber verlässt wegen Befangenheit um 20:22 Uhr den Sitzungsraum.

Frau Dietrich erhält das Wort und teilt den Verlauf und das Ergebnis der Neuausschreibung des Mensabetriebes mit.

Da der aktuelle Betreiber, Herr Sunic, zum Ende des Schuljahres 2019 seine Betätigung in der Mensa des SV Trittau einstellen wird, ist ein neuer Betreiber zu suchen.

Es wurde das zweistufige Verfahren gewählt, in dem zunächst einer unbekanntem Gruppe von Bewerbern detaillierte Bewerbungsunterlagen nebst einer auszufüllenden Matrix zu Verfügung gestellt wurden. Die Unterlagen waren sowohl in Ausschreibungsdiensten als auch auf der Internet Seite der Gemeinde für alle Interessierten abrufbar. Nach Ablauf der eingeräumten Zeit wurden die Unterlagen gemäß Matrix der Mensa-AG ausgewertet.

Mit den drei bestbietenden Firmen wurden an drei aufeinanderfolgenden Tagen Gespräche vereinbart. Ein fest umrissener Fragebogen diente als Grundlage für die Gespräche.

Anwesend waren: Frau Ulrike Lorenzen (SV-Vorsteherin), Frau Christiane Kuhfuß (Leiterin der schulischen Ganztagsbetreuung), Frau Susanne Dietrich (Leiterin des FB 3) und jeweils ein weiteres Mitglied aus der Mensa AG.

Als erstes stellt sich eine Firma vor, die die notwendigen Kriterien wie:

- DGE-Zertifizierung
- Kochen vor Ort,
- Essensplan
- Schulkindgerechte Essensangebote
- Größtmögliche Verwendung von Bioprodukten, bzw. Saison- und Regionalprodukten

- Empathie gegenüber dem Klientel „Schüler“
- Flexibilität in der Essensplanung
- Preisvorstellungen
- Verköstigung der Schüler/innen in der Ferienzeit
- Durchsetzungsvermögen
- Verständnis für die Wichtigkeit der Aufgabe
- Bereitschaft zur Kommunikation mit Schülern , Schule und Schulverband
- Durchhaltevermögen

überzeugend darstellte. Besonders beeindruckten die Teilnehmer, dass die Firma ausschließlich für Schulen und Kindergärten kocht. Ebenfalls groß war die Bereitschaft, für Kinder mit Lebensmittelunverträglichkeiten geeignete Einzelgerichte zu kochen. Er erhielt von den Mitgliedern des Bewerbungsausschusses die Durchschnittsnote von 1,67.

Der Firmenvertreter der zweiten eingeladenen Firma konnte nicht über alle Punkte ausreichend informieren. Insbesondere die Fragen nach der Preisgestaltung und anderen juristischen oder wirtschaftlichen Grundlagen waren ihm sehr fremd. Bei der Frage nach dem Durchhaltevermögen vermochte er die Teilnehmer an der Runde nicht zu überzeugen, dass die Firma bei kleineren Auseinandersetzungen mit dem Schulträger oder der Schule nicht gleich aus dem Vertrag ausscheren würde. Die Firma beliefert neben Schulen auch Behörden, Flüchtlingsunterkünfte, und viele mehr. Es entstand der Eindruck „eine“ unter ganz vielen zu sein. Die Firma erhielt die Durchschnittsnote 2,67.

Die dritte eingeladene Firma überzeugte durch ein enormes organisatorisches Wissen und viel Erfahrungen. Jedoch war die Preisgestaltung mit € 4,00 pro Essen auch die höchste aller drei Bestbieter. Auch was die erwartete Küchen- und Ausgabestellengestaltung anbetrifft, wurde die unumstritten höchste Erwartung ausgesprochen. Eine Bereitschaft aus eigenen Beständen Ausstattung beizusteuern war nicht erkennbar. Der unternehmerische Gedanke war sehr vordergründig. Eine Empathie den Schüler/innen gegenüber war nicht sehr ausgeprägt. Die Firma erhielt die Durchschnittsnote 2,04.

Ergebnis:

Nach Beendigung der Bewerbungsrunden hat sich die Auswahlkommission einstimmig für die Firma Wooks GmbH entschieden, die bei Würdigung aller Punkte den Wünschen und Vorstellungen der Mensa AG und des Schulträgers am nächsten kommt.

Sie teilt weiterhin mit, dass der Vertrag zuzeit ausgestaltet wird. Der Internetanschluss soll Anfang des nächsten Monats hergestellt werden. Bezüglich eventueller baulicher Veränderungen (z.B. Einbau eines Fettabscheiders) werden Vorgespräche geführt.

Anmerkung der Verwaltung

Nach Rücksprache mit dem Abwasserzweckverband ist bei einem Fettabscheider für rund 300 Essen ein Gerät mit der Belastungsklasse „B“ und einem Ausbaustufensystem „4“ erforderlich.

Hier ist mit Nettokosten in Höhe von € 3000,-- plus Einbau zu rechnen.

Damit die Mittagversorgung der Schülerinnen und Schüler auch in der Übergangszeit gewährleistet ist hat sich die Firma bereit erklärt Essen aus ihrem Hauptstandort zu liefern. Die Geschäftsführung des neuen Mensabetreibers wird den Mitgliedern in einer der nächsten Sitzungen persönlich vorgestellt.

Im Anschluss werden einige Fragen wie z.B. zu den finanziellen Auswirkungen, Umbau und Abrechnung erörtert.

Frau Alber nimmt ab 20:40 Uhr wieder an der Sitzung teil.

10 . Einsatz FSJ
hier: Fortführung der Maßnahme
Vorlage: 2019/13/069

(1/201)

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienst Schule vom 19.03.2019 –

Nach kurzer Erläuterung des Sachverhaltes wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Fortführung des Vertrages zur Durchführung eines FSJ mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. zum Einsatz in der Mühlau-Schule Trittau sowie im Blauen Haus.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

11 . Machbarkeitsstudie Erweiterung Grundschule
hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei HHSt. 13.21100.655000

(1/201, FB 4)

Die Vorsitzende teilt zum Sachverhalt mit, dass im Haushalt Mittel für die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Grundschule eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen wurden. Um die Machbarkeitsstudie der notwendigen Erweiterung der Grundschule und den daraus resultierenden finanziellen Aufwendungen für die Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Trittau ermitteln zu können, ist die Aufhebung des Sperrvermerkes notwendig.

Im Arbeitsausschuss wurde die Aufhebung des Sperrvermerkes mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme empfohlen.

Nach eingehender Diskussion wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt der Aufhebung des Sperrvermerkes bei der HHSt. 13.21100.655000 „Machbarkeitsstudie Erweiterung Grundschule“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12 . Schulentwicklungsplanung
hier: Fortschreibung
Vorlage: 2019/13/070

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienst Schule vom 21.03.2019 -

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Sachverhalt ausführlich im Arbeitsausschuss diskutiert wurde. Aufgrund der Uneinigkeit über den Beschlussvorschlag wurde das Thema ohne eine Beschlussempfehlung in die Sitzung der Schulverbandsversammlung gegeben.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion über eine Weiterbeauftragung des vorliegenden Schulentwicklungsplanes bei der biregio und eines selbst zu führenden EDV Programmes an. Herr Burmester beantragt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes bei der Firma biregio und eine Prüfung und Vorstellung des in der Vorlage angefügten EDV Programmes der Hildesheimer Planungsgruppe im nächsten Arbeitsausschuss.

Frau Paap beantragt die Softwarelösung zu prüfen und zu vergleichen.

Zuerst wird über den Antrag von Herrn Burmester abgestimmt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beauftragt die Schulverbandsvorsteherin eine Vereinbarung zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit der Firma biregio zu schließen. Zum nächsten Arbeitsausschuss soll das EDV Programm der Hildesheimer Planungsgruppe auf seine Leistungsfähigkeit geprüft und vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Somit ist der Antrag angenommen.

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13 . Sicherheitsdienst
hier: Beratung über weitere Vorgehensweise
Vorlage: 2019/13/073

(1/201)

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienst Schule vom 26.04.2019 –

Nach kurzer Diskussion wird über den vom Arbeitsausschuss empfohlenen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die die Weiterbeauftragung des Sicherheitsdienstes bis zum Ende der Baumaßnahmen auf der Großenseer Straße in gleicher Intensität und bis zum Ende des Kalenderjahres in reduzierter Form.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14 . Bereitstellung von Wasserspendern
Vorlage: 2019/13/077

(1/201, 4/302)

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienst Schule vom 14.05.2019 –

In der Diskussion wird die Bereitsstellung von Wasserspendern durchgängig befürwortet. Die Möglichkeit des Kaufes erscheint den meisten Mitgliedern als sinnvoller als die Geräte zu mieten. Beim Kauf muss und sollte die die regelmäßige Wartung zusätzlich gebucht werden. Diese Kosten sind dann im Verwaltungshaushalt bereitzustellen. Sodann wird über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Bereitstellung von Wasserspendern im Schulzentrum Trittau. Die überplanmäßigen Kosten werden über den Nachtragshaushalt (getrennt nach Anschaffung und Wartung) eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	27
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	-

15 . Jahresrechnung 2018
Vorlage: 2019/13/072

(1/201)

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienst Finanzen vom 04.04.2019 –

Frau Paap erhält das Wort und erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 26.615,08 EUR werden genehmigt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs-	Vermögens-	Gesamthaushalt
		haushalt	haushalt	
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	5.846.499,08	1.396.557,47	7.243.056,55
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	23.000,00	23.000,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	23.748,44	23.748,44
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	2.142,34	0,00	2.142,34
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	5.844.356,74	1.395.809,03	7.240.165,77
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	5.758.254,24	1.226.541,03	6.984.795,27
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 238.622,38 EUR			
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	96.266,16	183.988,18	280.254,34
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	9.903,12	14.720,18	24.623,30
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	260,54	0,00	260,54
10	Summe bereinigter Sollausgaben	5.844.356,74	1.395.809,03	7.240.165,77
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./ Bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter: 27
davon anwesend: 20
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16 . Anfragen und Mitteilungen

16.1 Auf Nachfrage teilt Frau Lorenzen mit, dass das Programm zur Energieberatung kommunale Nichtwohngebäude aufgrund der momentanen personellen Situation nicht weiter

verfolgt wird. Die Stelle der demnächst in Mutterschutz und Elternzeit gehenden Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Trittau wird zwischenzeitlich nicht besetzt. Daraufhin entsteht eine rege Diskussion.

16.2 Auf Nachfrage teilt Frau Lorenzen mit, dass die geplanten Rahmenverträge kleinerer Handwerksleistungen noch nicht geschlossen wurden.

16.3 Die ins doppelte gestiegenen Reinigungsleistungen sind unter anderem durch Rechnungen aus dem alten Jahr entstanden. Dies soll noch mal Thema im Arbeitsausschuss werden.

Anmerkung der Verwaltung

Die Reinigung wird nun vorschriftsmäßig laut den Hygienevorschriften und aufgrund eines festen Leistungsverzeichnisses durchgeführt. Die Rechnungen sind genau nach den Liegenschaften aufgeteilt. Die Mindestlohnerhöhung der Reinigungskräfte, sowie die Beschaffungskosten für Verbrauchsmaterial und die Mietkosten für Handtuchspender haben eine massive Preissteigerung bewirkt.

16.4 Herr Özen weist auf das „Stadtradeln“ hin.

16.5 Herr Sierau bittet darum den Punkt „Energieberatung kommunale Nichtwohngebäude“ im nächsten Arbeitsausschuss auf die Tagesordnung zu nehmen. Frau Lorenzen schlägt vor bezüglich eventueller Fördermaßnahmen und der weiteren Vorgehensweise ein Gespräch mit dem zuständigen Fachbereich 4 zu führen.

17. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

17.1 Bezüglich der Sinnhaftigkeit der Wasserspenderanschaffung (man könnte ja auch die Wasserhähne benutzen) teilt die Verwaltung mit, dass dies aufgrund hygienerechtlicher Vorschriften nicht möglich ist.

17.2 Zum Thema Schulentwicklungsplan wird angemerkt, dass die Datenlieferung für die Planung eine Bringschuld der Verwaltung ist. Die aufgelisteten Daten liegen im letzten Schulentwicklungsplan vor.

17.3 Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Räumlichkeiten in der Grundschule bei einer 6 – zügigen 1.Klasse ausreichen.

17.4 Bezüglich der Sporthallensituation teilt Frau Lorenzen mit, dass die Gemeinde Trittau Überlegungen für eine Multifunktionshalle anstellt. Man stellt sich eine Kooperation mit den Schulen vor.

17.5 Es werden Fragen zur Machbarkeitsstudie der Erweiterung der Grundschule gestellt und erörtert. Hierbei ist zu erwähnen, dass bei der Planung zur Erweiterung auch die nicht vorhersehbaren Entscheidungen des Ministeriums zu berücksichtigen sind.

17.6 Es wird auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Mensa keine öffentliche Gastronomie ist.

17.7 Seitens einer Mutter wird mitgeteilt, dass sich beim eingesetzten Sicherheitsdienst eine gewisse Nachlässigkeit eingeschlichen hat.

Anmerkung der Verwaltung

Auf Nachfrage bei der Firma wurde mitgeteilt, dass dieser Umstand der Einsatzleitung auch aufgefallen ist und mit den Mitarbeitern diesbezüglich Gespräche geführt wurden. In Zukunft soll darauf vermehrt geachtet werden.

Ende der Sitzung um 22:07 Uhr.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in